

Das Thema "Zustand der Wälder" gehört seit den ersten Berichten über „neuartige Waldschäden“ und nach der Resolution des Kreistages vom 23. Juni 1983 zu den häufiger behandelten Themen im Umweltausschuss des Rhein-Sieg-Kreises.

Trotz erheblicher Anstrengungen in der Luftreinhaltung ist der Flächenanteil des mit „deutlichen Schäden“ bestandenen Waldes in der Bundesrepublik von 8% (1982) auf jetzt 31% (2004) (gemessen nach der amtlichen Schätzmethode) gestiegen. Erheblichen Anteil an der Steigerung des mit „deutlichen Schäden“ bestandenen Waldes ist dem extremen Witterungsjahr 2003 anzulasten.

Die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises hat auch dieses Jahr die zuständigen Staatlichen Forstämter im Rhein-Sieg-Kreis um eine Stellungnahme gebeten.

Erläuterungen:
